



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Meppen

Herrn Bürgermeister
Helmut Knurbein o.V.i.A.
Markt 43
49716 Meppen

Dirk Keller
Schützenstraße 60
49716 Meppen
Tel.: 05931 / 845 880
Keller@SPD-Meppen.de

Meppen, den 05.11.2019

Änderungsantrag für den Haushalt 2018

**Pfand gehört daneben – weil man Geld nicht einfach wegwirft
Bereitstellung von Geldern für die Installation von „Pfandringen“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knurbein,

Hiermit beantrage ich im Namen der SPD Stadtratsfraktion die Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Installation von vorerst 20 sogenannten Pfandringen. Die Kosten hierfür mögen durch die Stadt ermittelt im Haushalt 2020 bereitgestellt werden. Fotos von Mustern sind dem Antrag beigelegt.

Begründung:

Immer wieder ist zu beobachten, wie in der Meppener Innenstadt Menschen mit unterschiedlichsten sozialen Hintergründen kopfüber oder auch blind in öffentliche Mülleimer hineingreifen, um dort nach pfandpflichtigen Flaschen und Dosen zu suchen. Sie versuchen sich hierbei ein kleines Zubrot zu verdienen.

Unabhängig davon, dass es an sich schon aus sozialen Aspekten unzumutbar ist, dass einige Bürgerinnen und Bürger sich auf diese Art und Weise das Einkommen aufstocken müssen, ist es auch nachhaltig menschenunwürdig hiernach im Müll zu suchen.

Um ein paar wenige Cent Pfandgeld zu erhalten wird im Restmüll, neben Speiseresten, Scherben und Hundekotütten mit bloßen Händen ertastet, ob sich ein „wertvolles Pfandobjekt“ im Müll befindet.

Oftmals wird bereits das Leergut neben die Mülleimer gestellt, um den Pfandsammlern das Leben ein wenig leichter zu machen.

Hierdurch besteht jedoch auch immer wieder die Gefahr, dass die Glasflaschen zu Bruch gehen und Scherben rund um den Mülleimer auf der Erde liegen.

Aus diesem Grund haben bereits mehrere Städte oder auch private Initiativen an sich an der Aktion „Pfandring“ bzw. „Pfand gehört daneben“ beteiligt.

Hier werden auf unterschiedlichste Art Metallringe an öffentlichen Mülleimern angebracht, in denen Pfandbehältnisse abgestellt werden können. So bleibt es den Pfandsammlern erspart auf menschenunwürdige Art und Weise im Müll herum zu suchen.

Darüber hinaus ist die Wahrscheinlichkeit, dass Getränkebehältnisse dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden erhöht und auch für den Umweltschutz wird noch ein gutes Werk getan.

Es ist aus Sicht der SPD Fraktion daher sinnvoll an neuralgischen Punkten entsprechende Pfandringe zu montieren.

Beispielhaft wären hier zu nennen

- Der Busbahnhof am Nagelshof
- Die Bushaldebuchten am Bahnhof - in Absprache mit der DB gegebenenfalls auch auf den Gleisen
- Die Höltingmühle als Radwandererziel
- Die Koppelschleuse als Radwandererziel
- Das Deutsche Eck
- Die Schülerwiese
- Am Markt
- ...

Gegebenenfalls ließe sich dieses auch als Gemeinschaftsprojekt mit sozialen Einrichtungen initiieren (Die Stadt stellt finanzielle Mittel zur Verfügung und kümmert sich über den Werkhof um die Montage, die sozialen Einrichtungen kümmern sich um die Herstellung der Pfandringe o. ä.)

Ich bitte um Weiterleitung des Antrags an die anderen im Rat vertretenen Fraktionen.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Keller

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender



**EINE KAMPAGNE
WEIL MAN GELD NICHT EINFACH WEGWIRFT!**

Unterstützt durch:



fritz-kola®





**IN DEINEM PFAND SEHEN
ANDERE MEHR ALS MÜLL!**

Unterstützt durch:



fritz-kola'



pfand-gehört-daneben.de

  /pfand.gehoert.daneben

fritz-kulturgüter gmbh





